

Gemeinde
Barleben



EHRENAMTsfEST

2022

Festschrift



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe engagierte Ehrenamtler,

die Bedeutung der Gemeinde Barleben wird oft an Wirtschaftszahlen und Unternehmensansiedlungen festgemacht. Auch wenn diese Faktoren hohe Aussagekraft über den Zustand unserer Gemeinde haben, wird ein wichtiger, anderer Aspekt oft nicht ausreichend betrachtet: Das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Ein Ehrenamt kostet Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Dennoch ist kaum etwas erfüllender, als etwas Gutes zu tun und damit vielleicht das Leben anderer Menschen leichter, besser und fröhlicher zu machen. Wer sich ehrenamtlich engagiert, der weiß, ehrenamtliches Engagement ist ein Geben und ein Bekommen.

In unserer Gemeinde Barleben reicht das Ehrenamt beispielsweise von der Arbeit in den Heimat- und Geschichtsvereinen über das Engagement in Selbsthilfegruppen und in den zahlreichen Gartenvereinen bis zu den Tätigkeiten der Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr, in den

Sportvereinen und in den kommunalen Parlamenten. Das Schöne an dieser Aufzählung ist: Der Vielfältigkeit des Ehrenamtes sind keine Grenzen gesetzt.

Mit dem Ehrenamtsfest machen wir ein weiteres Mal deutlich, wie hoch wir die Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde einschätzen. Denn mit den Ehrungen wollen wir Menschen würdigen und ihnen danken, die sich in besonderer Weise in der Gemeinde Barleben engagieren – helfen, trainieren, weiterbilden, schützen und einfach etwas Gutes tun.

Liebe Ehrenamtler, Sie sind mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz ein Vorbild für unsere Gemeinschaft. Ohne Ihr leidenschaftliches Engagement wäre unsere Gesellschaft eine andere. Ich sage aufrichtig und von ganzem Herzen „Dankeschön“. Wir brauchen Sie und viele mehr von Ihnen.

Ihr Bürgermeister

Frank Nase



© User6702203 / Freepik.com

Musikalisch wird die Veranstaltung von dem Gitarrentrio Elisabeth K. (Konservatorium Magdeburg), Tim S. (Konservatorium Magdeburg) und Lena G. (Musikschule WMS/HDL des Landkreises Börde) umrahmt. Die drei Gitarristen werden seit vielen Jahren von ihrer Gitarrenlehrerin Beate Peßler betreut.



© Kjpargeter / Freepik.com



© Jcomp / Freepik.com

Kommunalpolitiker Jürgen Herrmann

Jürgen Herrmann kandidierte im Frühjahr 1990 für den Barleber Gemeinderat. Und zwar als Kandidat der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB).

In dieser spannenden Zeit des politischen Umbruchs erhielten die Gemeinden ihre Selbständigkeit zurück und er wollte sich engagieren. So wurde er also im Alter von 38 Jahren erstmals in den Gemeinderat Barleben gewählt.

Ursprünglich hatte er ein Mandat für die Fraktion VdgB, später unter anderem auch für die LUB und die UWG.

Insgesamt gehörte er dem Barleber Gemeinderat 29 Jahre ununterbrochen an.

Mehrere Jahre war er auch Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses, eines Gremiums, das den drei damals eigenständigen Gemeinderäten Ebendorf, Barleben und Meitzendorf übergeordnet war.

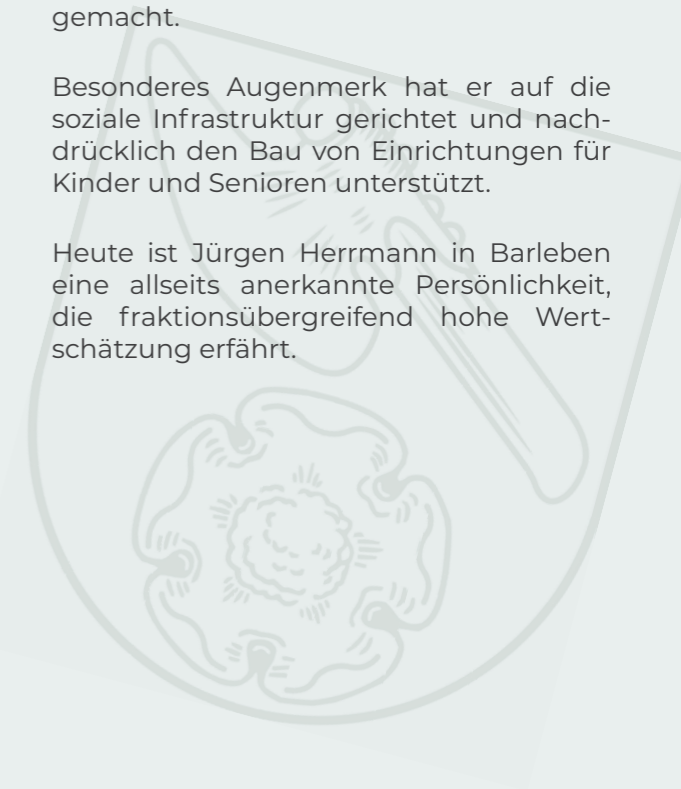
Vor Verantwortung hat Jürgen Herrmann sich nie gescheut und so war er von 1990 bis 2008 Gemeinderatsvorsitzender in Barleben.

Für die mit diesem Amt verbundenen Aufgaben hat er sich stets mit hohem Verantwortungsbewusstsein und mit außerordentlichem persönlichem Engagement eingesetzt.

Und so hat Jürgen Herrmann großen Anteil an der positiven, zukunftsorientierten Entwicklung seiner Heimatgemeinde Barleben. Er hat sich wahrlich um die kommunale Selbstverwaltung verdient gemacht.

Besonderes Augenmerk hat er auf die soziale Infrastruktur gerichtet und nachdrücklich den Bau von Einrichtungen für Kinder und Senioren unterstützt.

Heute ist Jürgen Herrmann in Barleben eine allseits anerkannte Persönlichkeit, die fraktionsübergreifend hohe Wertschätzung erfährt.





Seine wesentlichen Verdienste: **1992** Erschließung Gewerbegebiet • **1999-2008** Straßenausbau gesamter Ort • **1993-1995** Erschließung Wohngebiet „Am Anger“ • **1997-1998** Erschließung Wohngebiet „Unter den Weiden“ • **2000-2017** Erschließung Wohngebiet „Im Bleeken“ • **2001/2002** Errichtung des DGH und 2009 Wiedererrichtung des Saals nach Brandschaden • 2009 Umbau des Mehrzweckgebäudes „Alten FFw“ • **2010** Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes • **2012** Anbau einer Weihnachtsillumination entlang der Langen Straße • **2013** Errichtung des OTZ „Alter Schulhof“

© Jcomp / Freepik.com

Kommunalpolitiker Bernhard Niebuhr

* 20.02.1950

† 07.03.2018

Er war erst als Gemeinderat, später als Bürgermeister und Ortsbürgermeister in Meitzendorf tätig. Durch den plötzlichen Tod von Bürgermeisterin Renate Klocke im Jahr 1994 wurde er ins kalte Wasser geworfen. Er wurde plötzlich Bürgermeister. Ohne eine große Verwaltung im Hintergrund, in einem völlig neuen Rechtssystem, aber mit einem engagierten Gemeinderat und voller Leidenschaft, hat er die Geschicke von Meitzendorf in die Hand genommen und den begonnenen Weg von Renate Klocke weitergeführt. Von der fehlenden Mülltonne bis zum Millionenkredit musste er nun Entscheidungen treffen und hat dabei in den letzten Jahren die Entwicklung des Dorfes maßgeblich geprägt. Und das zeigt sich nicht nur in einem gut vermarkteten Gewerbegebiet, in dem viele neue Arbeitsplätze entstanden sind, in sanierten Straßen und Wohnhäusern, in den Meitzendorfer Kultur- und Sporteinrichtungen, sondern vor allem im Zusammenhalt der Menschen hier in Meitzendorf.

Ihm war immer klar, dass nur eine gute Infrastruktur ein Dorf allein nicht lebenswert macht. Bernhard hatte immer ein Ohr für die Sorgen der Einwohner und hat viel Lebenszeit darauf verwendet, Probleme zu lösen und zu helfen. Er hat das Entstehen neuer Vereine gefördert und vorhandene unterstützt. Viele Feste haben während

seiner Amtszeit für ein buntes Leben in Meitzendorf gesorgt. Nie war er der Bürgermeister, der gern Festreden hält, vorn auf dem Foto steht und das Schleifchen durchschneidet. Das war nicht sein Ding. Er hat sich lieber um den Strom für die Veranstaltung gekümmert und mit seinem Privatauto das Equipment für die Vereine herangefahren.

Vielleicht hatte mancher ein Problem mit seiner poltrigen Art, aber jeder, der ihn kannte, wusste, dass er eine grundehrliche, verlässliche Haut war. Bürgermeister/Ortsbürgermeister war für Bernhard kein Amt, sondern er hat das gelebt. Oft musste seine Familie zurückstecken oder wurde komplett mit eingebunden.

Parteien haben ihn nie interessiert, er hat immer so gehandelt, dass für den Ort das Beste herauskommt. Mit seinem dicken Fell hat er notorische Nörgler und Querulanten im Laufe seiner Amtszeit ertragen. Nachtragend war er nie und hat immer wieder allen die Hand gereicht, um für den Ort vorwärts zu kommen.

Und vielleicht kann dies sein Vermächtnis sein, neben den vielen Spuren, die er in Meitzendorf hinterlassen hat.

Sein Motto: „Nu` bleib mal ganz ruhig“



Kommunalpolitiker Michael Madjera

- Gebürtiger Österreicher
- Langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik als Mandatsträger im Gemeinderat Barleben, Gemeinderat Ebendorf, Ortschaftsrat Ebendorf sowie stellvertretender Ortsbürgermeister in Ebendorf, in der Kirche und im Sport.
- Er hat es gemeinsam mit dem Ebendorfer Ortschaftsrat geschafft, mit Fördergeldern die Errichtung von Tennisplätzen zu realisieren für Ebendorf und für die SG „Eintracht“ Ebendorf.
- Er hat sich aktiv für die Aufgaben der Abteilung Tennis engagiert.
- Die Ebendorfer Kirche wurde durch seinen Einsatz mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.
- 2013 hat Herr Madjera den „Philosophischen Abend“ ins Leben gerufen. Dort wurden regelmäßig Fragen des Seins diskutiert.

- Als Vorsitzender des Grenzgänger-Vereins war er maßgeblich bei der Durchführung des Grenzgänger-Festivals tätig, dessen Anliegen es ist, Kirche und Kultur zusammenzubringen. Es soll eine Plattform bieten, beheimateten Künstlern und ihren Programmen einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Der „Grenzgänger-Verein zur Förderung von Kunst in Kirche und Gesellschaft“ unterstützt insbesondere Kirchengemeinden als Veranstalter dabei, dass vor allem in ländlichen Regionen Gotteshäuser als Räume der Begegnung wiederentdeckt und belebt werden. Zudem soll für die Erhaltung und Nutzung von Dorfkirchen geworben werden.

- In der Ebendorfer Kirche hat er über 20 Jahre lang zum „Tag der Einheit“ und Erntedankfest am 03.10. Veranstaltungen des Grenzgänger-Vereines organisiert



© Jcomp / Freepik.com

FFW Barleben zu ehrendes Mitglied: Frank Wiehe

Im Jahr 1993 trat der Kamerad Frank Wiehe in die Feuerwehr ein. Du versahst deinen Dienst erst bei deiner Heimatwehr, der freiwilligen Feuerwehr Königsborn, wo Du dich bis zum Gruppenführer und Maschinisten qualifiziertest und im Verlauf deiner Dienstzeit auch die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters innehabtest. Durch deine Frau, eine Barleberin, verschlug es dich in unseren Heimatort. Als Feuerwehrmann wolltest Du natürlich ganz nach Familientradition auch in deinem neuen Heimatort tätig sein und bist 2013 der Feuerwehr Barleben beigetreten. Hier wurdest Du aufgrund deiner Qualifikation in die Funktion Gruppenführer eingesetzt und absolviertest noch einen Lkw-Führerschein und einige weitere Ausbildungen.

Du hast neben deiner Funktion als Gruppenführer und Maschinist außerdem noch die Funktion des Gerätewarts für Atemschutz inne und

übernimmst so oft Du kannst auch die Brandschutzerziehung für die KITA's und Schulen. Das übernimmst Du auch noch vor der Arbeit, weil Dir die Brandschutzerziehung der Jüngsten am Herzen liegt. Du bist zu jeder Zeit einsatzbereit, um für die Sicherheit der Bürger und Unternehmen in deinem Heimatort zu sorgen und bist immer zur Stelle, wenn es was zu tun gibt. Nach unseren Ausbildungen oder Einsätzen bist Du meistens der letzte im Gerätehaus, um noch hier und da was sauber zu machen oder was in Ordnung zu bringen.

Lieber Frank, in der Zeit deiner Mitgliedschaft in der Feuerwehr Barleben, bist Du für uns ein nicht mehr wegzudenkender Kamerad geworden. Bleib bitte wie Du bist und vielen Dank für deine Einsatzbereitschaft.



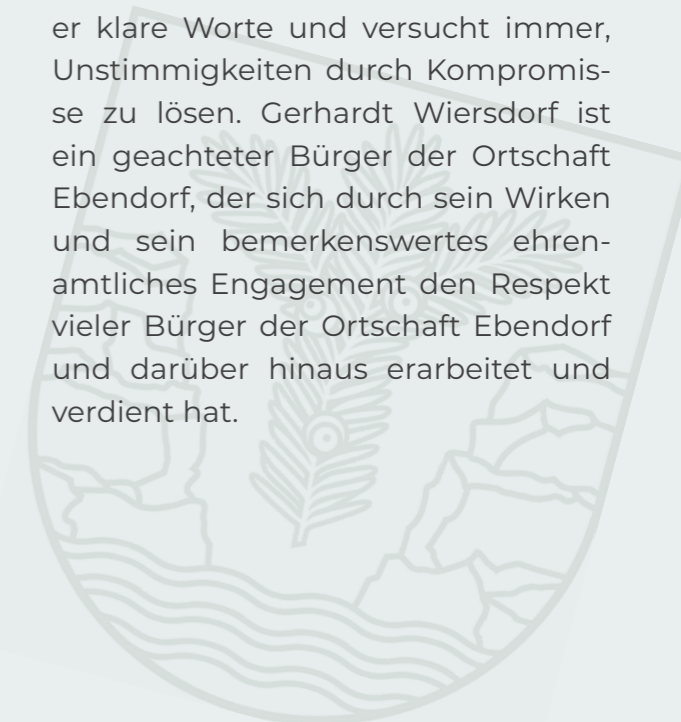
© Jcomp / Freepik.com

FFW Ebendorf zu ehrendes Mitglied: Gerhard Wiersdorf

Gerhard Wiersdorf vollendete am 09. Januar 2022 sein 67. Lebensjahr. Damit beendete er seine aktive Laufbahn in unserer Feuerwehr im Dienstrang eines Brandmeisters. Gerhard Wiersdorf ist seit 1964 Mitglied der Ebendorfer Feuerwehr. Anfangs in der AG „Junge Brandschutz Helfer“, wechselte er 1971, nach erfolgter Grundausbildung, in die Einsatzabteilung. Von 1979 bis 2005 war er mit voller Hingabe als Wehrleiter der Feuerwehr Ebendorf und von 2005 bis 2011 als stellvertretender Wehrleiter der Feuerwehr Ebendorf tätig. Bis zum Schluss war er noch im Einsatzgeschehen aktiv, nahm regelmäßig an Standortfortbildungen und Veranstaltungen teil. Als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung bleibt er der Feuerwehr auch weiterhin erhalten.

Nicht nur Freunde kennen Gerhardt Wiersdorf als hilfsbereiten Menschen. Wie in seinem jahrzehntelangen Eh-

renamt bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf, steht er allen Menschen immer gern, aber nie aufdringlich mit Rat und Tat zur Seite. Sein ausgeglichenes und ruhiges Wesen schätzen nicht nur die Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehr. Lösungsorientierung ist immer Gerhardt Wiersdorfs oberste Prämisse. Dabei findet er klare Worte und versucht immer, Unstimmigkeiten durch Kompromisse zu lösen. Gerhardt Wiersdorf ist ein geachteter Bürger der Ortschaft Ebendorf, der sich durch sein Wirken und sein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement den Respekt vieler Bürger der Ortschaft Ebendorf und darüber hinaus erarbeitet und verdient hat.





© Jcomp / Freepik.com

FFW Meitzendorf zu ehrendes Mitglied: Denise Gericke

Denise Gericke wurde am 14. September 1998 geboren.

Ihre Hobbys sind: Sport und Lesen.

Sie absolvierte nach ihrem Realschulabschluss eine Ausbildung zur Sozialassistentin und Heilerziehungspflegerin.

Aktuell arbeitet sie bei der Lebenshilfe Magdeburg.

Sie kam im Jahr 2012 in die Jugendabteilung der Feuerwehr Meitzendorf und durchlief diese bis 2016.

Sie machte bisher ihre Grundausbildung und stärkt damit auch heute noch die Einsatzabteilung.

Im Dezember 2019 übernahm sie die Kinderfeuerwehr Meitzendorf und ist seitdem nicht mehr wegzudenken.

Sie bildet im Regelfall einmal wöchentlich dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr die Kinder aus.

Sie ist dafür verantwortlich, dass die Kinderfeuerwehr so gewachsen ist, dass man auch das Betreuerteam aufstocken musste/wollte.

Sie lässt sich ständig neue Sachen einfallen. Unter ihr konnten schon 3 Kinder in die Jugendabteilung wechseln, weitere 2 Kinder sollen dieses Jahr noch dazu kommen.

Die Ortswehrleitung entschied sich für die Ehrung, weil sie ein ganz wichtiger und entscheidender Faktor für den momentanen Erfolg ist.



© Jcomp / Freepik.com

Feuerwehrförderverein Ebendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Martin Koskowski

Martin Koskowski ist seit über 20 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf. Er war 2006 Gründungsmitglied des Feuerwehrfördervereins Ebendorf. Martin betreut und unterstützt langjährig die Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren im Landkreis.

Er war Gründungsmitglied der Alters- und Ehrenabteilung der Ortswehr Ebendorf in diesem Jahr.

Martin Koskowski zeichnet eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft aus und er ist in allen Maßnahmen, ob Feuerwehr oder Verein, präsent.

Darüber hinaus übernimmt er zusätzliche Aufgaben, die er in hoher Qualität erfüllt.

Insbesondere ist Martin Koskowski aktiv im Katastrophenschutz des Landkreises, ob BHP 50 oder gegenwärtig im 3. Zug Wasserversorgung, tätig.





© Jcomp / Freepik.com

Angelsportverein „Friedfisch-Team Barleben“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Thomas Bader

Der Angelsportverein „Friedfisch-Team Barleben“ e. V. freut sich, zu gegebenem Anlass des „Ehrenamtsfestes“ Thomas Bader ehren zu können.

Thomas ist seit dem 01. Januar 1964 Mitglied im Deutschen Angelfischerverband e. V. und seitdem ein ambitionierter und erfolgreicher Angelsportler.

Zudem war Thomas bis November 2011 Vorsitzender und bis Dezember 2021 stellvertretender Vorsitzender unseres Vereins und hat mit viel Engagement und Ehrgeiz das Vereinsleben in den vergangenen Jahren maßgeblich geprägt. Sei es bei Sportveranstaltungen und Arbeitseinsätzen, sei es bei Vereinssitzungen oder Naturschutzprojekten, die er mit geplant und durchgeführt hat.

Seine Hingabe für den Verein und den Angelsport macht Thomas zu einem hochgeschätzten und beliebten Sportsfreund.

Seine vielen Erfahrungen und sein Wissen sind ein Garant für die Erfüllung unserer Vereinsziele.

Als junger Vorsitzender bin ich stolz und froh, einen Sportsfreund wie Thomas in unserem Angelsportverein zu haben und hoffe auf viele weitere schöne und erfolgreiche Jahre.

Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder bedanke ich mich bei dir, lieber Thomas, für die hervorragende Vereinsarbeit sowie das ehrenamtliche Engagement und wünsche dir viel Gesundheit und allzeit „Petri Heil“.



© Wuttichal983 / Freepik.com

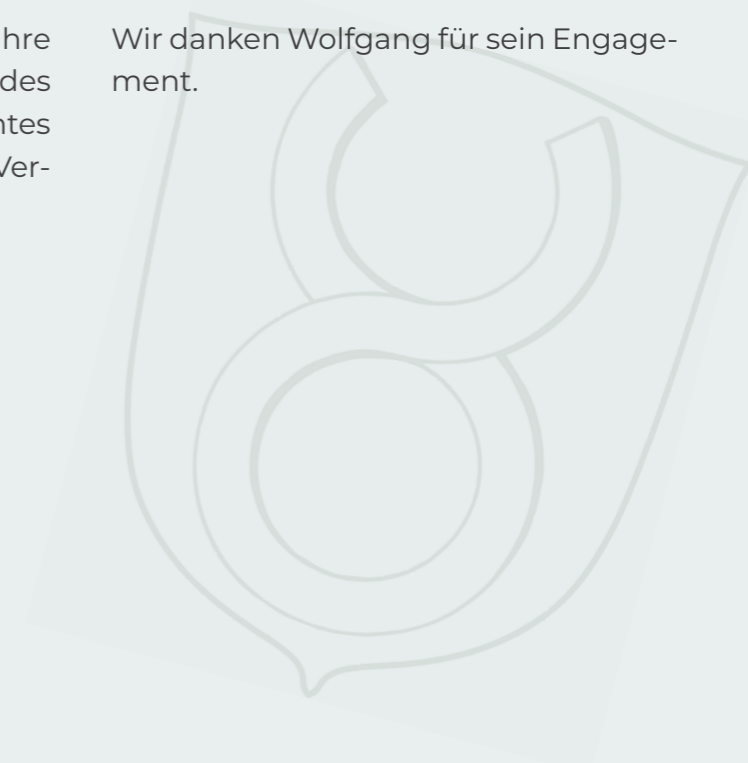
Anglerverein „Meitzendorf“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Wolfgang Blähs

Wir möchten Wolfgang Blähs ehren, der seit 1981 Mitglied unseres Anglervereins ist. Durch Arbeitskollegen hatte er zu diesem Hobby gefunden.

Ab 01. Januar 1990 leitete er 16 Jahre lang als Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Während seines Ehrenamtes traten viele neue Mitglieder dem Verein bei.

Die Teilnahme an den Meitzendorfer Volksfesten war selbstverständlich. Legendär waren die beliebten Castingspiele, deren Equipment er in Eigenarbeit gefertigt hat.

Wir danken Wolfgang für sein Engagement.





© Jcomp / Freepik.com

Barleber Handball Club e. V. zu ehrendes Mitglied: Thomas Mertens

Thomas Mertens, gern nur "Toni" genannt, ist ein Sportfreund, wie man sich ihn nur wünscht.

Egal was im Verein geplant wird, Toni ist immer dabei. Als Jugendkoordinator hat er für alle Kleinen und Großen des Vereins immer ein offenes Ohr. Er setzt sich so stark für den Nachwuchs ein, dass wir im Präsidium ihn manchmal etwas bremsen müssen.

Seine sympathische Art macht ihn nicht nur im Verein beliebt, auch außerhalb verkörpert Toni seine Funktion als Jugendkoordinator. Wie ein liebevoller Terrier beißt er sich an Dingen fest, bis sie gelöst sind.

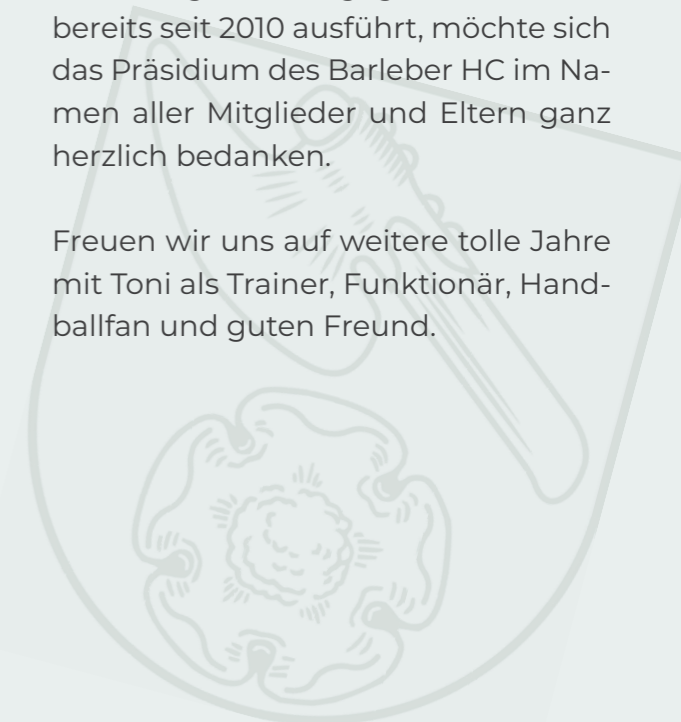
Es macht einfach Spaß, mit ihm zu arbeiten. Übergibt man Toni eine Aufgabe, dann wird sie mit hundertprozentiger Zufriedenheit erledigt.

Toni ist für die Organisation folgender Projekte im Verein verantwortlich:

- Neujahrsturnier
- Jugend-Camp des HVSA
- Sommertrainingslager

Für sein großes Engagement, was er bereits seit 2010 ausführt, möchte sich das Präsidium des Barleber HC im Namen aller Mitglieder und Eltern ganz herzlich bedanken.

Freuen wir uns auf weitere tolle Jahre mit Toni als Trainer, Funktionär, Handballfan und guten Freund.





Barleber Schützenverein zu ehrendes Mitglied: Doreen Sticklat

Doreen Sticklat ist seit 2015 im Barleber Schützenverein und übt im Vorstand die Funktion des Sportleiters-Jugend aus. Wöchentlich zweimal führt sie das Training mit der Jugend auf den Vereinsschießständen durch. Für die Anzahl der Jugendlichen muss das Training in mehreren Gruppen stattfinden. Neben dem Training und den vielen Wettkämpfen mit der Jugend, machte sie die Ausbildung zum Jugendtrainer. Ihr ist es zu verdanken, dass die jungen Schützen des Barleber Schützenvereins bei Kreis- und Landesmeisterschaften sowie den Pokalturnieren immer vorderste Plätze belegen.

Sie selbst ist eine sehr gute Pistolenschützin und hat schon mehrere Kreis- und Landesmeistertitel errungen. Seit 2019 ist Doreen auch Kreisjugendleiterin und organisiert den gesamten Wettkampfbetrieb im Kreis. Für die Kreisjugendschützen führte sie ein

Jugendcamp, welches der Barleber Schützenverein organisiert und das auf dem Vereinsgelände unseres Vereins durchgeführt wird, ein. Das Wochenende beim Zelten mit viel Spiel, Spaß und Training, ist zu einem beliebten Treff der Schützenjugend des Kreises geworden.

Doreen ist zu einer festen Größe im Barleber Schützenverein geworden, die mit ihrer Art und Weise bei der Jugend ankommt und sie zu besonderen Leistungen motiviert.





Deutsches Rotes Kreuz e. V. Ortsverein Barleben zu ehrendes Mitglied: Hans-Joachim Stein

Herr Hans-Joachim Stein, Jahrgang 1944, ist nicht nur ein Urgestein unseres schönen Ortes Barleben, sondern auch unseres Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes. Herr Stein war bereits 1963 bei der Gründung des Wasserrettungsdienstes (ein damaliger Zweig des DRK) maßgeblich beteiligt.

Viele Barleber Jugendliche haben bei ihm das 1 x 1 der Knotenkunde, das Bergen von Verletzten bei Badeunfällen sowie die Beatmungstechnik ausgiebig gelernt. Seine fordernde und zugleich eigene Übermittlung von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten waren beispielgebend.

Hans Joachim war am Jersleber See und in verschiedenen Ostseebädern beispielsweise Göhren und Dierhagen und nicht zu vergessen das Ostseebad Zingst, jahrelang als leitender Rettungsschwimmer im Einsatz.

Nach der Neuorientierung unseres Ortsvereins 1995 widmete er sich hauptsächlich der Blutspende, welche 4-mal jährlich im Ort durchgeführt wird. Er sicherte auch bei verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine die erste Hilfe ab. Seit 2004 ist er Vorstandsmitglied und prüft über 10 Jahre die Vereinsergebnisse.

Die gesamte Leitung des OV DRK Barleben hielt es für sehr würdig, den Kameraden Hans Joachim Stein im Rahmen des Festes zu ehren.





Schachverein Freibauer Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Maik Voigt

Unser Schachfreund Maik Voigt ist seit dem 01.06.2005 Mitglied in unserem Verein.

Vom ersten Tag seiner Mitgliedschaft an, hat er sich aktiv als Spieler und Organisator in den Spielbetrieb unserer ersten Mannschaft in der Bezirksoberliga eingebracht.

Des Weiteren fungiert er als Trainer der ersten Mannschaft, organisiert an unseren Trainingsabenden unsere Vereinsmeisterschaft und kümmert sich um die Auswertung der gespielten Partien.

Darüber hinaus ist Maik ausgebildeter Übungsleiter für den Nachwuchs, leitet und organisiert den Spielbetrieb unserer Jugend und ist hier ebenso der Trainer unserer Kinder. Durch die fundierte Arbeit von Maik haben unsere Jugendmannschaften erfolgreich an den Punktspielen im Bezirk teilgenommen und können sich durchaus

mit Mannschaften aus mitgliederstärkeren Vereinen messen.

Hervorzuheben ist noch, dass Maik nicht in Barleben wohnt, sondern trotz des Anfahrtsweges von Druxberge unserem Schachverein hier in Barleben die Treue hält, obwohl der Weg zu anderen Vereinen im Kreis erheblich kürzer wäre.





© Jcomp / Freepik.com

Gartenverein „An der Ladestraße“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Gerhard Voge

Gerhard Voge ist Mitglied unseres Gartenvereins seit 40 Jahren. Gerhard Voge hat sich jahrzehntelang für den Verein engagiert. Sein Garten ist beispielhaft.

Seine Frau ist stets an seiner Seite und als Energiebeauftragte für den Gartenverein tätig. Eigentlich müsste die Auszeichnung für beide gelten.





© Creativent / Freepik.com

Gartensparte „An der Sülze“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Peter Streißenberger

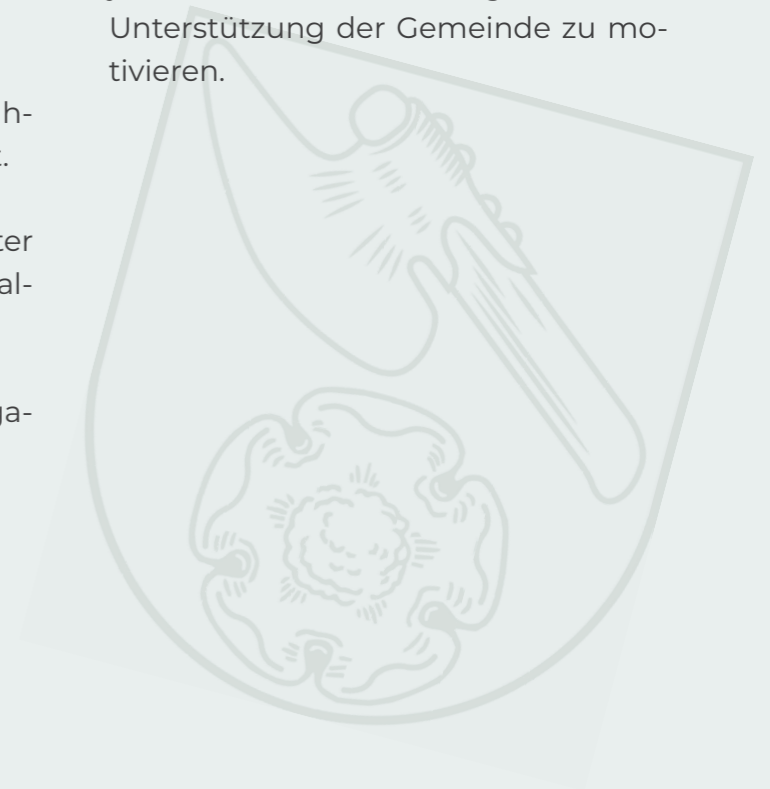
Unsere Gartenfreundin, Peter Streißenberger, ist seit 15 Jahren aktives Mitglied des erweiterten Vorstandes der Gartensparte „An der Sülze“ in Barleben.

Hier hat er die Planung und Durchführung der Arbeitseinsätze organisiert.

Außerdem betreut er als Fachberater die neuen Mitglieder bei der Gestaltung ihrer Kleingärten.

Im Jahr 2017 übernahm er die Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden.

Die Arbeit im Vorstand organisiert er mit großem Engagement und versteht es, die Mitglieder für neue Projekte in der Gartenanlage und zur Unterstützung der Gemeinde zu motivieren.





© Vantjan / Freepik.com

Heimatverein Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Heike Hildebrandt

In der Gemeinde Barleben gab es bereits in den 90er Jahren die Bemühungen, einen Verein zu etablieren, der sich mit der Pflege der Heimatgeschichte und dem Erhalten von historischen Inventargegenständen zum Ziel machen sollte.

Die Grundsteine wurden dazu von fleißigen Bürgern über die sogenannten ABM-Maßnahmen gelegt. Ein durch Schenkungen von bäuerlichen Inventarien aus der Bevölkerung angelegter Fundus entstand. Mit viel Sorgfalt für das Detail wurden diese Gegenstände aufgearbeitet. Eine weitere Aufgabe bestand darin, die grundlegende Sanierung des Fachwerkhäuses im Breiteweg 50 zu unterstützen. Unzählige Eimer mit Bauschutt wurden aus den Räumen vom Keller bis zum Dach von den ABM-Arbeitern herausgetragen. Eine von diesen Fleißigen war Frau Heike Hildebrandt. Sie gehörte auch mit zu dem Personenkreis, der sich für die Gründung eines Vereins stark machte. Am 31.01.2002 fand die Gründungsversammlung für den Heimatverein Barleben e. V. statt

und mit großer Mehrheit wurde Frau Heike Hildebrandt zur Vorsitzenden gewählt. Diese Funktion füllte sie 18 Jahre mit viel Herzblut aus. Mit ihren Ideen hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass der Heimatverein eine feste Größe in Barleben wurde und ist. Mit ihrer Liebe zu Barleben und mit ihrem großen Interesse an der Barleber Geschichte hat sie auch die Mitglieder des Vereins immer wieder motiviert, sich im Verein zu engagieren.

Für viele Veranstaltungshöhepunkte im Heimatvereinsleben in den zurückliegenden Jahren trug sie federführend die Verantwortung. Spricht man vom Heimatverein Barleben, dann ist damit immer das Wirken der Person Frau Heike Hildebrandt verbunden.

Nach 18 Jahren als Vereinsvorsitzende hat sie mit der Vorstandswahl 2020 den Staffelstab zwar abgegeben, wirkt aber trotzdem mit viel Einsatz weiter im Vorstand mit.



Heimatverein Geschichtskreis Meitzendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Klaus Flassig

Herr Klaus Flassig war schon vor der Gründung unseres Vereins (März 2015) Mitglied des Geschichtskreises. Er ist stellv. Vorsitzender und zeichnet sich durch seine präzise Arbeitsweise und Zuverlässigkeit in Verbindung mit Verantwortungsbewusstsein in der Arbeit aus. Das zeigt sich besonders in der Organisation und Gestaltung von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen. Er ist ein guter Berater in schwierigen auftretenden Situationen. Dabei ist seine Urteilsfähigkeit besonders hervorzuheben.

Er hat zu bestimmten Themen Lösungsvorschläge, die sich in der Praxis bewährt haben. Eigenschaften, wie Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und

Umsicht wurden besonders bei der Isolierung und Gestaltung des Dachgeschosses unserer Heimatstube sichtbar.

Herr Flassig ist eine engagierte und aufgeschlossene Person. Durch seine kooperative und hilfsbereite Art im Verein ist er eine wertvolle Unterstützung und wird von allen Vereinsmitgliedern geschätzt.



© Rawpixel.com / Freepik.com

„Hatsuun Jindo“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Antonia Lubner-Schmidt

Im Alter von 8 Jahren begann Antonia in der Barleber Grundschule in der Arbeitsgemeinschaft Karate des HKC Magdeburg-Barleben e. V. ihre ersten Karateschritte. Schon zu Beginn fiel sie im Training durch Ehrgeiz, Fleiß sowie Zielstrebigkeit auf und sie wollte mehr. Am 01. Februar 2009 wurde sie Mitglied im HKC. Ihre erste Gürtelprüfung ließ dann auch nicht lange auf sich warten.

Als sie 2010 ihre Prüfung zum Orange-Gurt bestand, wurde der Trainer des Leistungskaders auf sie aufmerksam und von Stund an war sie Mitglied der Kadernmannschaft des HKC. Im September 2010, beim Westfalen-Cup in Hagen, startete sie mit zwei Silbermedaillen in den Disziplinen Kata und Kumite ihre Wettkampfkariere. Sieben Jahre lang war dieser Karateweg mit vielen 1., 2. und 3. Platzierungen geprägt.

Ihre größten Erfolge waren mehrfacher Ostdeutscher Meister, Norddeutscher Meister und Mitteldeutscher Meister. Letztendlich krönte sie ihren Wettkampferfolg 2016 mit dem Titel „Deutscher Meister“, welchen sie 2017 sogar noch einmal verteidigte. Als sie 2017 ihre Wettkampfzeit im HKC beendete, konnte sie auch auf eine zusätzliche Trainingszeit im „Deutschen Bundesjugendkader“ des DJKB zurückblicken.

2018 kehrte Antonia für ein Jahr ihrer Heimat den Rücken und ging ins Ausland.

2019 kehrte sie mit vielen neuen Erfahrungen zurück und stieg voller Elan wieder in das Karateleben ein. Nach der Wettkampfzeit sollte jetzt das Training-Geben ihre neue Leidenschaft werden. Im Training mit den Kleinsten blühte sie voll auf. Durch ihr freundliches, dynamisches Wesen konnte sie bisher alle für das Karate-Training begeistern. Das erkannte der HKC schnell und schickte sie zur Übungsleiterausbildung, so dass sie ab 2020 fest im Trainer-Team integriert war. Damit wuchs auch ihr Einsatz in den verschiedensten Trainingsgruppen vom kleinen 3-Jährigen bis hoch in den Erwachsenenbereich. Selbst in der Rollstuhlkarate-Gruppe kam sie als Co-Trainerin zum Einsatz.

Derzeit profitieren 12 Trainingsgruppen von ihrem Wissen und ihrer ansteckenden Begeisterung. Davon sind 50 % der Trainingsgruppen im Bördekreis und man kann abschließend behaupten, dass Antonia Lubner-Schmidt mit ihrer 13-jährigen Mitgliedschaft für den HKC das Bindeglied zwischen Magdeburg und Barleben ist.

Für dieses gesamte Engagement gebührt ihr ein riesengroßes DANKESCHÖN!



© Jcomp / Freeplk.com

Partnerschaftsverein IDOL e. V. zu ehrendes Mitglied: Henry Hass

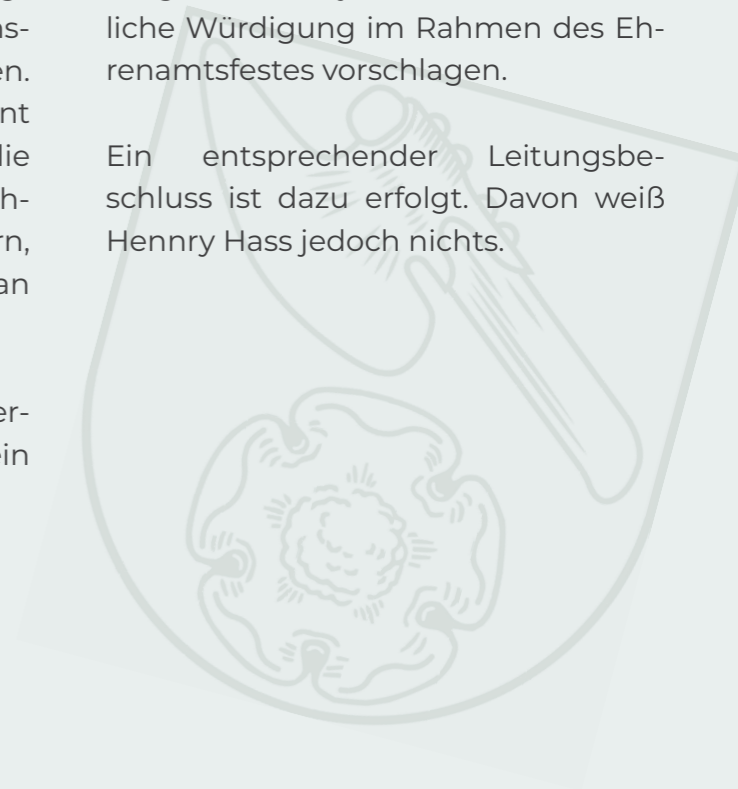
Henry Hass ist seit der Gründung des IDOL e. V. Mitglied unseres Vereines. Er ist seit Beginn auch immer in Leitungsfunktionen tätig und übt diese gewissenhaft aus. Mit seiner Lebenserfahrung trägt er maßgeblich dazu bei, das Vereinsleben zu stärken und voranzubringen. Man könnte ihn auch als Multitalent bezeichnen. Henry Hass besitzt die Gabe, nicht nur durch seine Erfahrung das Vereinsleben zu bereichern, nein, er besitzt auch ein hohes Maß an handwerklichem Geschick.

Dies kommt nicht nur dem IDOL Verein zu Gute, auch der Heimatverein Barleben profitiert davon.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass Henry Hass bereits das 70. Lebensjahr überschritten hat.

Wir möchten daher unser Leitungsmitglied, Henry Hass, für eine öffentliche Würdigung im Rahmen des Ehrenamtsfestes vorschlagen.

Ein entsprechender Leitungsbeschluss ist dazu erfolgt. Davon weiß Henry Hass jedoch nichts.





Kultur- und Geschichtsverein Ebendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Rosi Patzelt

Am 30. Mai 2000 wurde der Kultur- und Geschichtsverein in Ebendorf gegründet. Rosi Patzelt übernahm die Verantwortung als Vorsitzende für den Verein im Jahr 2008.

Wir möchten heute Rosi Patzelt unseren Dank aussprechen.

Ihr Engagement für den Verein verdient unseren Respekt und unsere höchste Anerkennung.

Ein Ehrenamt erfordert Zeit, Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit.

Das hat Rosi in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des Vereins bewiesen.

Rosi setzt sich aktiv für unseren Mühlenänglerchor ein. Sie hat die Aufgabe übernommen, diesen Chor zu leiten.

Für diesen bestimmt nicht immer einfachen und natürlich auch sehr zeitintensiven Einsatz in den vielen Jahren, schlagen wir sie für diese Auszeichnung vor.





© Jcomp / FreePik.com

LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Hannelore Henning

Hannelore Henning engagiert sich schon seit Jahren ehrenamtlich im LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e. V. und als Schatzmeisterin im Vorstand. Sie betreut den Babytreff und begleitet die Babybegrußung in Barleben. Für die Babybegrußung bäckt sie Kuchen und packt kleine Päckchen für die jungen Familien.

Frau Henning hat den LIBa e. V. in allen Höhen und Tiefen unterstützt. Sie ist immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird und unentbehrlich für unseren Verein.

Wir bedanken uns ganz herzlich!





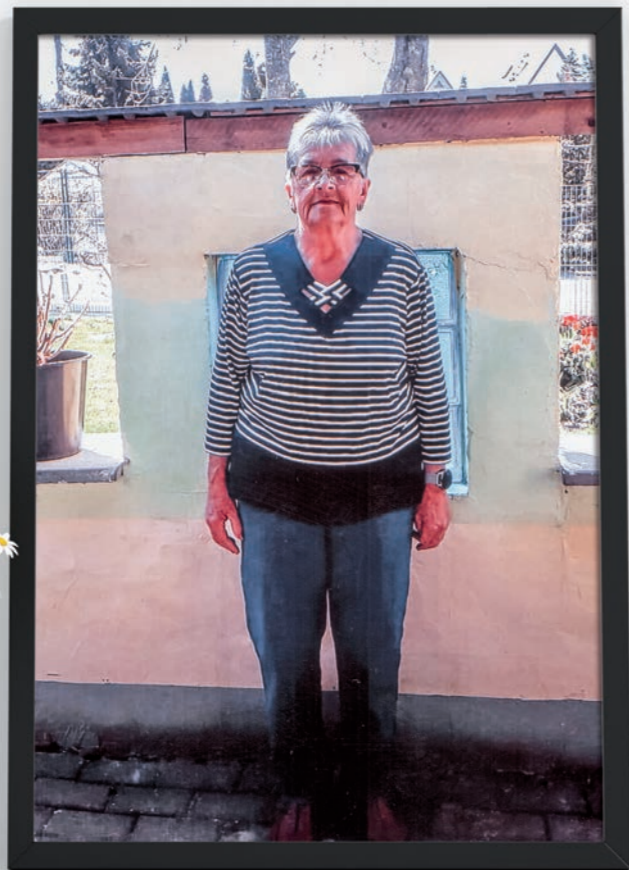
© Jcomp / Freepik.com

Lions-Club Fördergesellschaft Ohrekreis e. V. zu ehrendes Mitglied: Renate Reack

Renate Reack gehörte 2003 zu den Gründungsmitgliedern des Lions Clubs Ohrekreis. Von Beginn an war die Zielitzerin als Schatzmeisterin im Vorstand tätig. Der Verein hat heute 26 Mitglieder, die sich zum internationalen Leitspruch der Lions „We serve“ bekennen. Dahinter verbirgt sich uneigennütziges soziales Engagement. Alljährlich erhalten Vereine und Institutionen in der Region auf Antrag Spenden von den „Löwen“. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die dem Gemeinwesen dienen und für eine breite Öffentlichkeit von Nutzen sind. Auch in der Gemeinde Barleben haben interessante Projekte von Vereinen davon profitiert. Dazu zählen der Fußballverein, Nabu, Liba, der Weiße Ring und der DRK-Ortsverein Barleben sowie der Geschichtskreis Meitzendorf. Als Schatzmeisterin hat Renate Reack an der erfolgreichen Arbeit des Lions Clubs sehr großen Anteil. Als ehemalige Dezernentin in der Kreisverwaltung Börde mit Schwer-

punkt Finanzen, verfügt sie über ausreichend Erfahrungen, um alljährlich das Geschäftsjahr ohne Verluste abzuschließen sowie die ordnungsgemäße Verteilung der Spenden zu gewährleisten. Zudem hat die 84-Jährige bis vor wenigen Jahren an fast jedem Arbeitseinsatz teilgenommen. Auch am Stand der Lions auf dem Weihnachtsmarkt in Barleben, war sie alljährlich anzutreffen.





© Wuttichal983 / Freepik.com

MKSV e. V. Meitzendorfer Kultur- und Sportverein zu ehrendes Mitglied: Frau Koch

Frau Koch ist seit Bestehen des Vereines Mitglied des Meitzendorfer Kultur- und Sportvereins (MKSV) e. V. Meitzendorf.

Sie betreut seit 20 Jahren die Seniorsportgruppe als Übungsleiter. Sie war viele Jahre im Vorstand tätig und eine Person, auf die man sich immer verlassen kann.





NABU Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Toralf Läufer

Toralf Läufer erwarb besondere Verdienste bei der Entwicklung des NABU Barleben e. V.

Toralf Läufer wurde am 25. März 2011 in den Vorstand gewählt und übte die Funktion des Schatzmeisters bis zum 05. Mai 2022 aus. In dieser Zeit trug er maßgeblich zur Etablierung einer soliden und übersichtlichen Buchhaltung des Vereins bei. Durch akribische und kontinuierliche Arbeit sorgte er für die Umsetzung der Arbeits- und Finanzpläne des Vereins.

Seine korrekte und zuverlässige sowie kreative Tätigkeit bewahrte den Verein trotz schwieriger Rahmenbedingungen und diverser Rückschläge vor Schäden und ermöglichte eine moderate Weiterentwicklung.

Ohne die sehr zeitintensive ehrenamtliche Arbeit von Toralf Läufer wären die zahlreichen Projekte des NABU Barleben, die umfangreichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt in Barleben und Umgebung nicht möglich gewesen.

Wir möchten ihm sehr herzlich danken!





© Jcomp / Freepik.com

OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e. V. zu ehrendes Mitglied: Kurt Prilloff

Wir, das OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e. V. möchten unseren Ehrenvorsitzenden, Herrn Kurt Prilloff, besonders ehren für seine jahrzehntelange, aufopferungsvolle Arbeit als Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins seit dem 15.11.1994. Wir möchten damit unseren Dank und unsere uneingeschränkte Wertschätzung zum Ausdruck bringen.





Posaunenchor Barleben zu ehrendes Mitglied: Sabine Peckmann

Seit fünfundsiebzig Jahren ist der Posaunenchor Barleben nicht nur ein wertvoller Teil des Kirchspiels, sondern auch des kulturellen Lebens der Kommune.

Sabine Peckmann gehört seit 1966 zum Posaunenchor. Mit ihrem großen Blechblasinstrument, einem Bariton, ist sie in der Bläsergemeinschaft schnell auszumachen und bietet mit ihren tiefen Tönen vielfach die sichere „Basis“ für aufsteigende Melodien. Auch in ihrer Persönlichkeit zeichnet sich Sabine Peckmann innerhalb des Posaunenchores positiv aus! Zuverlässig und beständig wirkt sie bei Proben und Einsätzen mit, ist immer bereit, Zusatzaufgaben, wie „Fahrdienste“ zu übernehmen, packt mit an, wo es

nottut, zielt mit klaren Meinungsäußerungen auf die Lösung von Problemen ab und leistet damit insgesamt wichtige Beiträge zum Bestehen des Posaunenchores.

Sabine Peckmann gehört zum stabilen „Kern“ des Posaunenchores Barleben, wofür ihr Dank und Anerkennung gebührt.





© Jcomp / Freepik.com

SG Eintracht Ebendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Berndt Liedmann

Berndt Liedmann ist Gründungsmitglied der Abteilung Tischtennis in der SG Eintracht Ebendorf im Jahre 1951. Als aktiver Spieler war er eine feste Größe und Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft. Mehr als 20 Jahre war Sportfreund Liedmann als Trainer für den Nachwuchs tätig.

Noch heute ist er als ältester Spieler bei Punktspielen der Alte-Herren-Mannschaft aktiv. Die Wahl auf Sport-

freund Liedmann fiel mehrheitlich im Rahmen der erweiterten Vorstandssitzung und wurde der Mitgliederversammlung des Vereins vorgestellt.





© Wuttichai983 / Freepik.com

SG Motor Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Nicole Fröhlich

Wir möchten unserem lang-jährigen Mitglied, Nicole Fröhlich, danken.

Sie ist seit vielen Jahren als lizenzierte Trainerin für den Jugendbereich Voltigieren bei uns im Verein ehrenamtlich tätig. Unser Vereinspferd „Karuso“ sowie weitere Voltigierpferde haben und hatten mit Nicole jederzeit einen erfahrenen, liebevollen Trainer an ihrer Seite.

Bei allen Vereinsveranstaltungen ist sie außerdem eine Frau, auf die immer Verlass ist.

Liebe Nicole, Danke für dein jahrelang hohes Engagement in unserem Verein!





© Creativent/FreePik.com

SV Eintracht Meitzendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Anne Katrin Werner

Anne ist die Trainerin unserer „Alten Herren“. Vor der Vereinsgründung war sie absolut begeistert von der Idee, wieder für Bewegung in Meitzendorf zu sorgen.

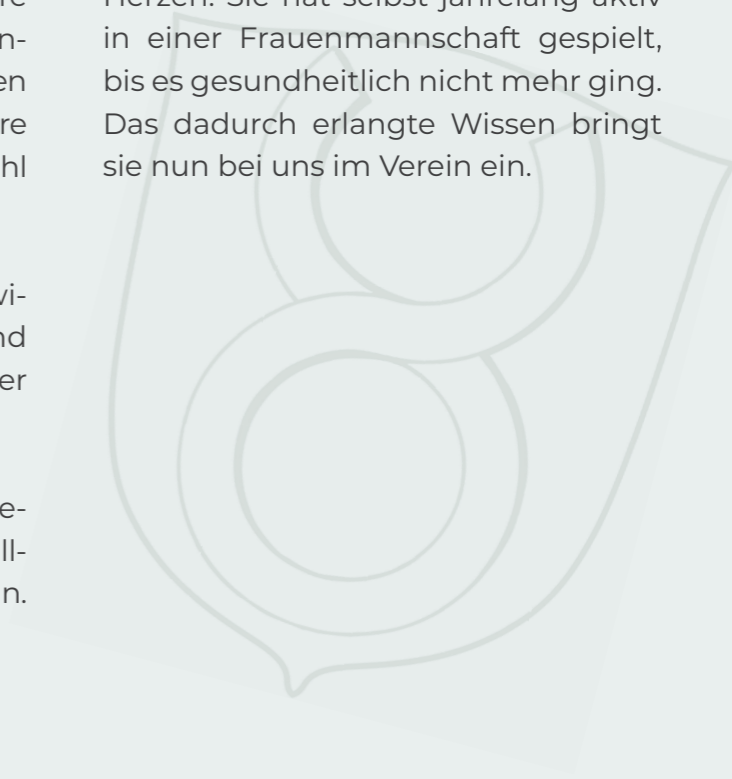
Woche für Woche treibt sie unsere Männer zu sportlichen Höchstleistungen und bereitet die Trainingseinheiten immer sehr akribisch vor. Durch ihre lockere Strenge motiviert sie sowohl Laufmuffel als auch Schießwütige.

Sie fungiert stets als Sprachrohr zwischen Mannschaft und Vorstand und stellt die sportlichen Interessen über ihre eigenen.

Wenn die Mannschaft mal knapp besetzt ist, schnürt sie sich die Fußballschuhe an und wechselt sich selbst ein.

Auch beim Aufbau unserer Frauenmannschaft war sie maßgeblich beteiligt und trainiert selbst mit den Frauen.

Fußball liegt ihr schon sehr lange am Herzen. Sie hat selbst jahrelang aktiv in einer Frauenmannschaft gespielt, bis es gesundheitlich nicht mehr ging. Das dadurch erlangte Wissen bringt sie nun bei uns im Verein ein.





Radsportverein „Team Maxim“ e. V. zu ehrendes Mitglied: Steffen Michler

Steffen Michler hat in vorbildlicher Weise im Jahr 2020 unser Vereinsgebäude in der Magdeburger Straße in Ebendorf instandgesetzt. Das Gebäude war uns im Jahr 2004 von der Gemeinde zur Nutzung übergeben worden und hatte Feuchtigkeitsschäden im Innen- und Außenbereich bekommen.

Steffen Michler ist Bauingenieur und hat mit großer Fachkenntnis diese Schäden beseitigt, neu verputzt und im Inneren renoviert.





Tischtennisverein Barleben 09 e. V. zu ehrendes Mitglied: Joachim Kallmeyer

Joachim Kallmeyer wurde am 11. Oktober 1955 geboren und wohnt in Barleben. Er spielt seit mehr als 50 Jahren Tischtennis. Was einst mit Ping Pong begann, wandelte sich nach kurzer Zeit in aktive Sportfreizeit. Als sich 1982 die Abteilung Tischtennis der SG Motor Barleben gründete, gehörte er ab 1983 zu den Mitgliedern.

Von 1996 bis 2000 war er der Vorsitzende der Abteilung Tischtennis und in den Jahren 2000 bis 2009 übte er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus. Als sich 2009 aus der Abteilung Tischtennis der jetzige Verein, der TTV Barleben 09, gründete, wurde Joachim Kallmeyer auch hier einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gewählt. Joachim Kallmeyer ist seit Jahren Staffelleiter im Spielbetrieb des Tischtennis Kreisligenverbands Börde und war jahrelang Mannschaftsspielführer im Herrenbereich. Ebenso fungierte er einige Jahre als Betreuer der Damenmannschaft in der Verbandsliga von Sachsen-Anhalt.

Auch im Nachwuchsbereich brachte er seine sportlichen Erfahrungen mit ein und betreute auch jahrelang zusammen mit anderen Sportfreunden Nachwuchstalente des TTV Barleben 09 bei Wettkämpfen

im Landkreis und im Regionalbereich. Bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Tischtennisturnieren im Nachwuchs und Herrenbereich des Vereins ist Joachim Kallmeyer seit Jahren dabei. So hat er im Jahr 1996 das Tischtennis Weihnachtsturnier in Barleben angeschoben, welches nunmehr seit 25 Jahren stattfindet.

2021 wurde für die Zukunft des Vereinsvorstandes ein Generationswechsel eingeleitet. Aus diesem Grund hatte Joachim Kallmeyer sein Amt als stellvertretender Vereinsvorsitzender zur Verfügung gestellt und beendete seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied nach 25 Jahren. Er wird den Verein auch weiterhin aktiv unterstützen. Als Anerkennung für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde er zum ersten Ehrenmitglied des TTV Barleben 09 ernannt und im Namen des TTVSA wurde Joachim Kallmeyer für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit mit der Ehrennadel des TTVSA in Gold ausgezeichnet. Joachim Kallmeyer wird nicht nur in unserem Verein geschätzt. Zusammen mit dem Vorsitzenden des TTV Barleben 09 war und ist er Bindeglied zur Gemeinde Barleben und anderen Vereinen aus dem Ort.



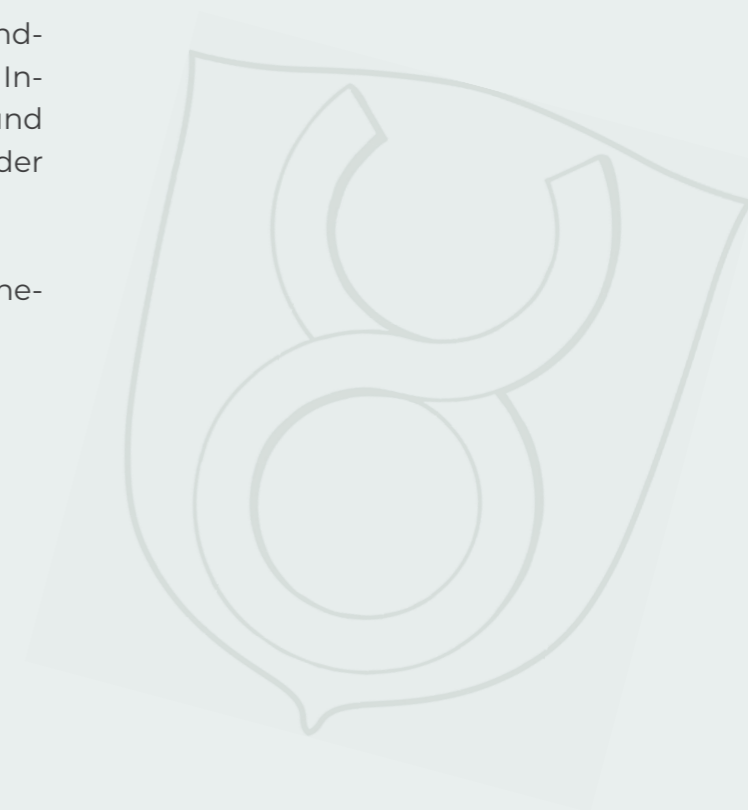
© Jcomp / Freepik.com

Tischtennisverein Meitzendorf e. V. zu ehrendes Mitglied: Herr Röhrig

Herr Röhrig ist immer zur Stelle, wenn der Verein außersportlich aktiv wird, wie bei der Vorbereitung und Durchführung ortsschaftlicher Events oder Vereinsfeiern.

Nicht zu vergessen sind seine handwerklichen Tätigkeiten bei der Instandsetzung unserer Marktbude und ganz besonders der Errichtung der „Bernhardbank“.

Natürlich ist er auch ein gern gesehener Partner an der Platte.





© Rawpixel.com / Freepik.com

Verein für Deutsche Schäferhunde e. V. zu ehrendes Mitglied: Ulrike Blume

Die Ortsgruppe Barleben des Vereins für Deutsche Schäferhunde existiert seit nunmehr 60 Jahren. Wir haben 28 Mitglieder, mit denen wir mehrmals in der Woche auf unserem Übungsplatz am Adamsee in Barleben Hundesport betreiben. Dazu gehört natürlich auch die Pflege des Geländes und des Rasens.

Unser ganzer Stolz ist unser Vereinsheim. Den Betrieb teilen wir Mitglieder unter uns auf. Jedoch geht es natürlich nicht ohne jemanden, der die Fäden in der Hand hält und alles im Blick hat. Diese gute Seele unseres Vereins ist Ulrike Blume. Seit über 20 Jahren ist sie das Rückgrat für alles, was mit Einkauf, Küche, Tresen, Ord-

nung und Sauberkeit zu tun hat. Bei jeder Veranstaltung steht Ulrike an vorderster Front. Auf sie ist immer absolut Verlass.

Unermüdlich steht sie hinter uns allen und treibt uns an. Um es einfach auszudrücken, ohne Ulrike Blume wäre unser Vereinsleben ärmer und auch viel anstrengender. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass die Gemeinde Barleben uns heute diese Gelegenheit gibt.

Mit dieser Ehrung möchten wir uns bei Ulrike bedanken und sagen, dass wir uns auf viele schöne Jahre freuen.



© Vanitjan - Freepik.com

Volkssolidarität Ortsgruppe Barleben e. V. zu ehrendes Mitglied: Claudia Peukert

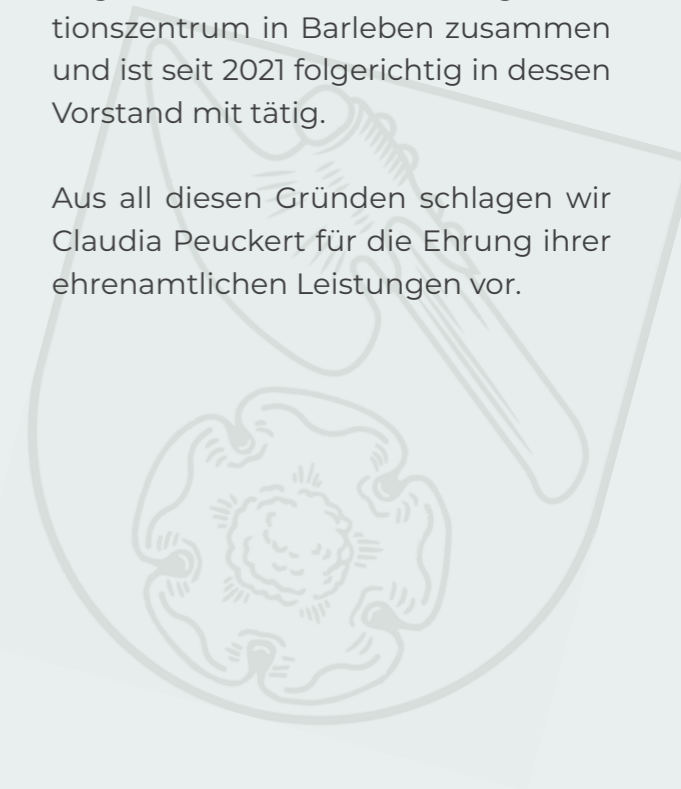
Claudia Peukert ist seit dem 1. Januar 1999 Mitglied im Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. der Volkssolidarität. Von 2010 bis 2014 war sie in der Ortsgruppe Barleben als Hauptkassiererin tätig. Aufgrund ihres stetigen Engagements, ihres herzlichen und vertrauensvollen Umgangs mit älteren Menschen, ihres ständigen Einsatzes für die Interessen dieser Altersgruppe, haben vor rund 8 Jahren, im Jahr 2014 die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Barleben sie zu ihrer Vorsitzenden gewählt.

Seitdem kümmert sie sich unter Mit Hilfe ihres Vorstandes und mit ständig neuen Ideen behaftet, zu aller Zufriedenheit um Belange der Ortsgruppe.

Seit 2014 ist sie außerdem Mitglied im Beirat des Landesverbandes der Volkssolidarität und hat dort die Funktion der Stellvertreterin inne.

Eng arbeitet sie mit dem Mehrgenerationszentrum in Barleben zusammen und ist seit 2021 folgerichtig in dessen Vorstand mit tätig.

Aus all diesen Gründen schlagen wir Claudia Peuckert für die Ehrung ihrer ehrenamtlichen Leistungen vor.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22
39179 Barleben
Telefon 039203 5650

GESTALTUNG/DRUCK

Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG
Halberstädter Straße
39112 Magdeburg
Telefon 0391 628570
info@max-schlutius.de
www.max-schlutius.de